

**Freitag, 16. März 2012,
19.00 Uhr, Ludwigshafen**

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Ort: Pfalzbau Ludwigshafen

Musik® - Konzert gegen Depression

Das Deutsche Ärztetheater e.V. (DÄO) unter der Leitung von Alexander Mottok wird im Pfalzbau ein Benefizkonzert geben. Musik gegen Depression ist dabei in dreierlei Hinsicht zu verstehen:

Musik hören sowie **aktives Musizieren** tragen zum Wohlbefinden bei und haben unter anderem antidepressive Wirkungen. **Musik** fördert die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und ist eine Bereicherung für jeden Erwachsenen. Das DÄO ist als Amateur-Ensemble ein Beispiel für Menschen, die den aktiven Umgang mit Musik zu einem Lebensinhalt neben Beruf und Familie gemacht haben.

Der **Konzertlös** kommt zwei Ludwigshafener Projekten für psychisch kranke Menschen zugute.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Dr. Jörg Breitmaier, Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie am Krankenhaus zum Guten Hirten, eine Einführung in das Thema Depression geben.

Einlass: 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

LUKOM Tourist Information, Berliner Platz 1,
67059 Ludwigshafen

Stadtverwaltung Ludwigshafen, Dezernat für Soziales,
Integration und Sport, Europaplatz 1, 67063 Ludwigshafen,
Zimmer 217

Stadtverwaltung Ludwigshafen, Rathaus, Bürgerinfo im
Eingangsbereich, Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen

Eintritt: 20 Euro/ermäßigt 10 Euro

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

„Die Kunst, gesund zu sein“

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen

- Caritas-Förderzentrum St. Johannes mit Max-Hochrein-Haus
- Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation psychisch Kranker e.V., Frankenthal
- Krankenhaus Zum Guten Hirten, Ludwigshafen
- Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie
- Psychiatriekoordinierungsstellen der Region
- Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
- Stadtklinik Frankenthal
- Volkshochschule Frankenthal e.V.
- Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis
- Volkshochschule Stadt Ludwigshafen
- Volkshochschule Speyer
- Wichern-Institut, Ludwigshafen

Bei einigen Veranstaltungen werden sich Institutionen bzw. Ansprechpartner aus dem psychiatrischen Bereich mit Infoständen vorstellen.

Mit freundlicher Unterstützung von

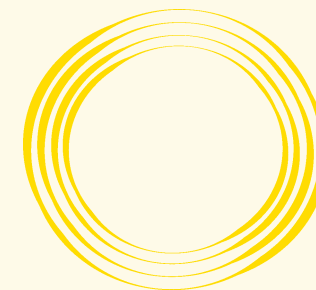
 **KREISSPARKASSE** | Rhein-Pfalz

 Kreis- und Stadt-
Sparkasse Speyer

 **Sparkasse**
Rhein-Haardt

 **Sparkasse**
Vorderpfalz
Ludwigshafen · Schifferstadt

**AOK**
Die Gesundheitskasse.



Woche der Seelischen Gesundheit

Rhein-Pfalz-Kreis

Stadt Frankenthal

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Stadt Speyer

06.03. – 16.03.2012

„Die Kunst, gesund zu sein“

Gerade in der heutigen Welt ist es wirklich immer mehr eine „Kunst“, gesund zu sein und zu bleiben. Immer mehr Menschen erkranken an ihrer Seele, fühlen sich „ausgebrannt“ und „leer“. Jeder Mensch, egal in welchem Lebensalter, in welchem Beruf, Frau oder Mann, oder auch schon ein Kind, kann dabei an einer Depression erkranken.

Doch wie führt ein Weg heraus? Wie gehe ich mit dieser Erkrankung um, und wer kann mir dabei helfen? Auf diese und weitere Fragen geht die Woche der Seelischen Gesundheit mit ihren unterschiedlichen Abendveranstaltungen ein. Wir nehmen dabei das Motto „Die Kunst, gesund zu sein“ nicht nur als leere Worthülse, sondern nähern uns diesem Thema durch verschiedenste Kunstformen wie einer Lesung, einem Konzert und Fachvorträgen an.

Wir laden Sie herzlich zur 12. Woche der Seelischen Gesundheit ein und würden uns freuen, Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Verbringen Sie mit uns zusammen heitere, nachdenkliche und anregende Stunden.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Ministerin Malu Dreyer, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz.

Die Veranstalter

Die Veranstaltungen sind bis auf die Abschlussveranstaltung kostenfrei.

**Dienstag, 06. März 2012,
18.00 Uhr, Frankenthal**

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Ort: Theater Alte Werkstatt, im Einkaufszentrum,
Wormser Straße 109

„Isch bin doch net verriggt?!“

Ein bühnenreifer Auftakt mit Schauspielern
aus dem Ensemble des TAW

Erwacht aus dem Dornröschenschlaf. Mein Weg aus der Depression.

Lesung mit der Autorin Heike Willems

In ihrem Buch schreibt die Autorin sehr ergreifend über ihre Erkrankung an einer Depression. Das Buch zeigt den Weg auf der Suche nach ihr selbst, nach ihren Wünschen, Träumen und Hoffnungen. Heike Willems lässt den Leser sehr offen an ihrer Gefühls- und Gedankenwelt teilhaben. Es ist nicht nur ein Therapiebuch für die berufstätige Mutter und „Multitasking“ Powerfrau, sondern spricht auch ältere Menschen an, die Gefahr laufen, sich in einer Depression zu verlieren. Es regt zum Nachdenken an, was in unserer Gesellschaft alles falsch läuft.

Hilfreiche Tipps gibt im Anschluss an die Lesung Dr. Matthias Münch, leitender Oberarzt der Stadtklinik Frankenthal.

Musikalische Umrahmung des Abends durch die Musikschule Frankenthal.

Ausstellung:

Vom 06.03.2012 bis zum 27.03.2012 findet im Foyer des Theaters eine kleine Ausstellung vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung mit Bildern von behinderten Menschen statt.

**Freitag, 09. März 2012,
18.00 Uhr, Speyer**

Ort: Bildungszentrum Villa Ecarius, Bahnhofstraße 54

„So jung und schon krank“

Depressionen im Kindes- und Jugendalter

Im Gegensatz zu Depressionen im Erwachsenenalter, die sich meistens in trauriger Stimmung und Apathie äußern, zeigen sich Depressionen bei Kindern und Jugendlichen oftmals in einem anderen Gewand. Sie verstecken sich z.B. hinter Aggressionen, Hyperaktivität, Lerndefiziten und Schulverweigerung. Da die Verhaltensauffälligkeiten so untypisch für Depressionen sind, wird die Erkrankung häufig nicht rechtzeitig erkannt.

Mit der Veranstaltung sollen insbesondere Eltern und Fachkräfte aus den Kindertagesstätten, der Jugendförderung und den Schulen angesprochen werden.

Impulsreferat:

Dr. Günter Stratmann, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Pfalzinstitut Klingenmünster

Im Podium:

Dipl.-Psychologe Hans-Albert Anstett, Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Diakonischen Werkes in Speyer

Dipl.-Psychologe Arnd Ridder, Schulpsychologisches Beratungszentrum des Landes Rheinland-Pfalz in Speyer

Inka Aspacher, Assistenzärztin, Tagesklinik Pfalzinstitut Pirmasens

**Mittwoch, 14. März 2012,
18.00 Uhr, Schifferstadt**

Ort: Haus der Vereine, Rehbachstraße 1

Depression: Früh erkennen – richtig behandeln

Depression ist keine seltene Erkrankung. Die Symptomatik ist vielfältig. Bei richtiger Behandlung heilt sie aber meist folgenlos aus. Deshalb ist eine frühe Diagnose sehr wichtig.

Referentin:

Dr. Ingrid Haier-Rademacher, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Med. Versorgungszentrum des Pflanzklinikums

Nähere Informationen zu den Themen der **WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT** erhalten Sie rechtzeitig durch die Presse und Plakate. Ab Mitte Februar werden an zentralen Stellen Infobroschüren ausgelegt. Das Programm finden Sie ab diesem Zeitpunkt auch im Internet unter: www.woche-der-seelischen-gesundheit.de